

Selbstverhältnis und institutionelle Ausprägung von Philologien: Probleme und Perspektiven



Peter Strohschneider

Arbeit am Status

Philologien im Spannungsfeld von Wissenschaft und Gesellschaft
Fakultätsvorträge der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen
Fakultät der Universität, Heft 15

2017, 33 Seiten, kartoniert

€ 13 D / € 13,40 A

ISBN 978-3-8471-0789-7

Vienna University Press bei V&R unipress

Dieser Titel ist Open Access auf www.v-r.de verfügbar

Philologische Disziplinen elaborieren kulturelle Komplexitäten und Kontingenzen. Das institutionelle Paradigma, in dem sie operieren, wird demgegenüber zunehmend von Forschungspolitiken geprägt, die für dieses Vorhaben riskant sein können. Reflexion auf die intrinsischen Bedingungen philologischen Wissens zeigt, dass diese Disziplinen – wie Forschung überhaupt – unter reduktionistische Forschungspolitiken nicht subsumiert werden können. Es fragt sich daher, wie sich philologische Forschung und Gesellschaft überhaupt zueinander verhalten.

Der Autor

Prof. Dr. Peter Strohschneider ist Mediävist. Er war von 2006 bis 2011 Vorsitzender des deutschen Wissenschaftsrats und ist seit dem 1. Januar 2013 Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Bestellschein

An: V&R unipress GmbH, Robert-Bosch-Breite 6, D-37079 Göttingen

FAX 0551/50 84 333

- Ich bestelle ein Exemplar
- Peter Strohschneider
Arbeit am Status
ISBN 978-3-8471-0789-7
- Ich bestelle das Verlagsverzeichnis.

Datum, Unterschrift

Absender, Anschrift (bitte gut lesbar)